

Medieninformation

Waechter

11. November 2007 – 9. März 2008

Eröffnung: Samstag, 10. November 2007, 15 Uhr

Das Karikaturmuseum Krems widmet dem Zeichner F. K. Waechter eine umfassende Gedächtnisausstellung. Waechter, der zu den Hauptakteuren der NEUEN FRANKFURTER SCHULE zählte, gilt als einer der besten Satiriker und eigenwilligsten Komikproduzenten des deutschen Sprachraums. Im September 2005 verstarb Waechter, am 3. November 2007 hätte er seinen 70. Geburtstag gefeiert. Er hinterließ ein ebenso vielfältiges wie nahezu unüberschaubares künstlerisches Werk, das außer seinen 'legendären' Zeichnungen unzählige Bücher, Schallplatten, Theaterstücke, Radio- und Fernsehproduktionen umfasst. Waechter inspirierte mit seinem subtilen Humor und seinem zarten, sensiblen Zeichenstrich mehrere Nachwuchsgenerationen in der Comic- und Karikatureszene.

Eleganz im Linienfluss, verschiedenste grafische Techniken und deren Kombination, überraschende Formulierungen, apollonische Heiterkeit, drastische Pointen und ein enormer Kunstverstand zeichnen die Karikaturen von F. K. Waechter aus. Das Spektrum seiner Zeichnungen ist extrem variantenreich, seine Karikaturen lassen sich nicht in einen einheitlichen Stil einordnen. Vor allem das Spätwerk entzieht sich dem Wiedererkennen, die Pointen sind unerwarteter, irritierender oder sogar unbegreiflich. Das Karikaturmuseum Krems zeigt mit rund 150 Arbeiten des Künstlers einen umfassenden Einblick in Waechters Schaffen, dessen Werk damit erstmals in einer Personale in Österreich zu sehen ist. Im Mittelpunkt steht der Zeichner Waechter, Filmmaterial und skulpturale Arbeiten runden die Schau ab.

Waechter wurde häufig als Genie bezeichnet, auch und vor allem von seinen Zeichnerkollegen. Herausragend ist seine vielseitige und kombinatorische Begabung, die sich in seinem einerseits gezeichneten und getuschten, andererseits geschriebenen Werk zeigt. Die Kombination dieser Begabungen wird besonders deutlich in seinem erfolgreichsten Kinderbuch, dem 1970 erschienenen *Anti-Struwwelpeter*, einer satirisch um 180 Grad gedrehten, antiautoritären Version des Originals. Er war damit wegweisend für viele Zeichner, die sich bis heute an diesem Stil der Kombination von Zeichnung und Text orientieren.

"F. K. Waechter ist ein grandioser Grenzgänger zwischen grafischer Liebeshwürdigkeit und handfestem Spott; ein Stenograph der Lebensvertrackheiten, der persönlichen und allgemeinen Gemeinheiten zwischen Himmel und Hölle (...). Waechter pflegt die Kultur des Nonsens von besonderer Güte", schrieb Peter Winter in der FAZ. Waechter selbst sagte über seine Kunst: "Ich versuche das, was passiert, was einen aufregt, in Form zu gießen, Persönliches gegen diese blöden, uninteressanten Trends der Zeit zu setzen."

Friedrich Karl Waechter, geboren 1937 in Danzig, lebte seit 1962 in Frankfurt am Main. Der gelernte Grafiker war ein wesentlicher Protagonist der NEUEN FRANKFURTER SCHULE und prägte von Beginn an die satirische Zeitung 'pardon'. Er war Mitbegründer des Satiremagazins 'TITANIC' und arbeitete für weitere Zeitungen und Zeitschriften. Ab Mitte der 70er-Jahre etablierte sich Waechter auch als Autor von Kindertheaterstücken, ein Genre, dem er sich in seinem Spätwerk verstärkt zuwandte. Seine Theaterstücke wurden in alle europäischen Sprachen und sogar ins Koreanische übersetzt. F. K. Waechter starb am 16. September 2005.

Kontakt und Information:

Kunstmeile Krems BetriebsgesmbH., Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3a, A-3500 Krems-Stein
Mag. Pia Kruckenhauser, T: (+43-2732)90 80 10-30, M: (+43-676)880 10-633, F: (+43-2732)90 80 11
Email: kruckenhauser@karikaturmuseum.at, www.karikaturmuseum.at

Ausstellungsdaten

Waechter

Ausstellungsdauer

11. November 2007 bis 9. März 2008
Eröffnung: Samstag, 10. November 2007, 15 Uhr

Ausstellungsort

Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3a, A-3500 Krems-Stein
T: (+43-2732) 90 80 20, F: (+43-2732) 90 80 11
Email: office@karikaturmuseum.at, www.karikaturmuseum.at

Öffnungszeiten

täglich 10 bis 17 Uhr
ab 1. März 2008 täglich 10 bis 18 Uhr

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit der Caricatura Frankfurt und dem Ausstellungsbüro Fahrenberg.

Publikation

Waechter, 368 Seiten, € 41,10

KuVerT/Kunstvermittlung

Ausstellungsrundgänge an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, jeweils um 15 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,00
Ermäßigt € 8,00
Familienkarte € 18,00
Schüler € 3,50
Führung € 2,50

Kontakt und Information:

Kunstmeile Krems BetriebsgesmbH., Karikaturmuseum Krems, Steiner Landstraße 3a, A-3500 Krems-Stein
Mag. Pia Kruckenhauser, T: (+43-2732)90 80 10-30, M: (+43-676)880 10-633, F: (+43-2732)90 80 11
Email: kruckenhauser@karikaturmuseum.at, www.karikaturmuseum.at